



Unsere Eyb & Wallwitz Fonds im Fokus

Monatskommentar

Der Monatskommentar

Nach den Depressionen des letzten Quartals kam die Therapie im Januar gerade zur rechten Zeit: Alle Anlageklassen, angeführt von den Aktienmärkten mit +8%, waren auf Erholungskurs. Zwar sind die volkswirtschaftlichen Daten nach wie vor alles andere als positiv, aber die Bewertung der riskanteren Anlageklassen, vor allem Aktien und Unternehmensanleihen, war zum Jahreswechsel so attraktiv und die Stimmung so schlecht, dass man als Investor einfach zugreifen musste. Hinzu kommt, dass auch die FED ihre Geldpolitik nicht in dem Ausmaß verschärfen wird, wie man noch vor einigen Wochen dachte. Die Analogie zum Jahreswechsel 2015/16 ist offensichtlich, als nach einem holprigen Start Aktien und Hochzinsanleihen deutlich zulegen konnten.

PHAIDROS FUNDS BALANCED A: In diesem Umfeld hat sich auch der Fondspreis je nach Anteilsklasse um +3,84% bis +3,97% erholt. Der Fonds hat sehr vom Übernahmeangebot für Celgene (+35%) profitiert, sowie von dem Aufschwung in den Schwellenländeraktien wie Mercadolibre, Alibaba oder JD.com, die bis zu 25% zugelegt haben. Insgesamt war es auch ein guter Monat für Konsumgüteraktien wie etwa Amazon. Deutliche Verluste gab es nur bei den Anleihen von Vallourec. Wie wird es nun weitergehen? Angesichts des starken Jahresauftakts wird es in den nächsten Wochen auch wieder zu Enttäuschungen und Rückschlägen kommen. Allerdings sehen wir solche Ereignisse eher als Kaufgelegenheit. Spannend bleibt es auch bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China. Selbst wenn wir insgesamt mit einem guten Ende rechnen, kann es zumindest kurzfristig zu Verwerfungen kommen. Aus diesem Grunde bleibt die Positionierung des Fonds eher vorsichtig.

PHAIDROS FUNDS CONSERVATIVE A: In diesem Umfeld hat sich auch der Fondspreis je nach Anteilsklasse um +3,15% bis +3,19% erholt. Besonders positiv entwickelten sich US-Technologie- und Pharmaaktien (Amazon, Salesforce, Celgene). Aber auch der Hochzinsbereich erfreute mit +2% endlich wieder einmal die Anleger. Anfang Januar haben wir die günstigen Bewertungen einiger Aktien zum Positionsaufbau genutzt (Nokia, MTU, Alphabet, Blackstone und Teladoc). Die Aktienquote liegt damit wieder bei 25%. Im Anleiheportfolio haben wir einige Umschichtungen vorgenommen. AMS und Energo wurden verkauft und durch Anleihen von Vodafone und Intertrust ersetzt. Wie wird es nun weitergehen? Angesichts des starken Jahresauftakts wird es in den nächsten Wochen auch wieder zu Enttäuschungen und Rückschlägen kommen. Allerdings sehen wir solche Ereignisse eher als Kaufgelegenheit. Spannend bleibt es auch bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China. Selbst wenn wir insgesamt mit einem guten Ende rechnen, kann es zumindest kurzfristig zu Verwerfungen kommen. Aus diesem Grunde halten wir auch an der Cashquote von gut 10% b.a.w. fest.

PHAIDROS FUNDS FALLEN ANGELS A: Im Schlepptau der Aktienmärkte hat sich auch der Hochzinsbereich deutlich erholt und endlich auch wieder einmal besser abgeschnitten als Staats- und Unternehmensanleihen mit Investmentgraderating. Mittelzuflüsse und abnehmende Ängste vor einer „Welle“ von Downgrades (v.a. General Electric und Anheuser Busch) sorgten für einen Rückgang der Risikoaufschläge um 0,4%. Vor diesem Hintergrund konnte der Fondspreis je nach Anteilsklasse um +1,90% bis +1,96% zulegen und die Marktentwicklung nachvollziehen. Besonders positiv schnitten Anleihen von Teva, Softbank und Rabobank ab; einziger nennenswerter negativer Ausreißer war Vallourec. In den letzten Wochen haben wir einige Portfolioanpassungen vorgenommen und den Finanzsektor etwas reduziert. Konsumwerte stellen mittlerweile mit knapp 23% den größten Anteil, gefolgt von Finanztiteln (21%) und Telekommunikation (18%). Wie wird es nun weitergehen? Angesichts des starken Jahresauftakts wird es in den nächsten Wochen auch wieder zu Enttäuschungen und Rückschlägen kommen. Allerdings sehen wir solche Ereignisse eher als Kaufgelegenheit. Spannend bleibt es auch bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China. Selbst wenn wir insgesamt mit einem guten Ende rechnen, kann es zumindest kurzfristig zu geringerer Risikobereitschaft und Spreadausweitungen kommen. Aus diesem Grunde halten wir auch an der Cashquote von gut 7% b.a.w. fest.

Unsere Eyb & Wallwitz Fonds im Fokus

Monatskommentar

Der Monatskommentar

PHAIDROS FUNDS SCHUMPETER AKTIEN A: Nach den Depressionen des letzten Quartals kam die Therapie im Januar gerade zur rechten Zeit: Alle Anlageklassen, angeführt von den Aktienmärkten mit +8%, waren auf Erholungskurs. Zwar sind die volkswirtschaftlichen Daten nach wie vor alles andere als positiv, aber die Bewertung der riskanteren Anlageklassen war zum Jahreswechsel so attraktiv und die Stimmung so schlecht, dass man als Investor einfach zugreifen musste. Hinzu kommt, dass auch die FED ihre Geldpolitik nicht in dem Ausmaß verschärfen wird, wie man noch vor einigen Wochen dachte. Die Analogie zum Jahreswechsel 2015/16 ist offensichtlich, als nach einem holprigen Start Aktien deutlich zulegen konnten. Der Fondspreis hat sich in diesem Umfeld ebenfalls positiv entwickelt und im Januar je nach Anteilsklasse zwischen +4,50% und +4,59% zugelegt. Die Aktienquote betrug im Schnitt rund 80%, wobei Zuflüsse für Nachkäufe bestehender Positionen wie auch neuer Titel verwendet wurden. So wurden u.a. die Positionen von Apple, Alphabet, Amadeus IT und Salesforce aufgestockt; mit Zendesk und Arista Networks wurden zudem zwei neue Herausforderer ins Portfolio aufgenommen. Besonders positiv entwickelten sich die Aktien von Alibaba, Gilead und Moody's, eine negative Wertentwicklung verzeichneten Siemens Healthineers, Medtronic und Unilever. Insgesamt befinden sich aktuell 32 Titel im Portfolio, bestehend aus 24 Monopolisten, Herausforderern und 3 Ausnahmen. Trotz der erwarteten Erholung an den Aktienmärkten und der Hinzunahme von zwei neuen Herausforderern bleibt die Portfoliozusammenstellung vorerst eher defensiv, da weltweit nach wie vor zahlreiche Risikoherde am Köcheln sind, die kurzfristig zu erneuten Verwerfungen führen könnten. Gerade auf politischer Seite sind noch viele Unsicherheiten vorhanden, die die Stimmung schnell wieder kippen lassen und sich auch langfristig negativ auf die Realwirtschaft auswirken könnten.

Die Gesellschaft im Fokus

Die Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH ist der Anlageberater der Phaidros Funds. Sie sind ein in Deutschland für die Finanzportfolioverwaltung zugelassener unabhängiger Vermögensverwalter. Unabhängig und eigentümergeführt, befindet sich die Firma im Besitz der Portfoliomanager, so dass das gesamte Geschäftsmodell auf die Generierung von stabiler Performance ausgerichtet ist. Seit der Gründung im Jahr 2004 ist das Unternehmen ein zuverlässiger Partner für institutionelle Kunden im deutschsprachigen Raum und zählt zu den größten unabhängigen Vermögensverwaltern Deutschlands.

Die Portfoliomanager bei Eyb & Wallwitz haben jeweils mehr als 20 Jahre Fondsmanagement-Erfahrung bei verschiedenen renommierten Kapitalverwaltungsgesellschaften. Dabei verfolgen sie einen aktiven und werterhalt-orientierten Portfoliomanagementansatz mit dem Ziel, den eigenen Partnern nachhaltig ein attraktives Verhältnis zwischen Risiko und Rendite bei ihren Geldanlagen zu bieten.

Unabhängige Unternehmen wie Morningstar, Lipper und die WirtschaftsWoche, die sich auf die Analyse von Investmentfonds spezialisiert haben, bescheinigen stets hervorragende Ergebnisse.

Der Fokus des Investmentansatzes liegt auf Werterhalt und der Berücksichtigung verschiedener makroökonomischer Szenarien. Beginnend mit einer volkswirtschaftlichen Analyse wird ein Top-Down Ansatz verfolgt, bei dem neben der Erstellung von eigenen Analysen auch Ergebnisse von Drittanbietern ausgewertet werden. Weiterhin wird die Attraktivität verschiedener Anlageklassen durch proprietäre, fundamentale und technische Modelle ermittelt. Anschließend wird das Portfolio konstruiert. Ein großes Ziel dabei ist das Erreichen einer großen Diversifikation, welches durch einen Einsatz unterschiedlicher Investmentstile und globaler Risikofaktoren erreicht wird.